

Agrometeorologische Vorhersage für Februar

Автор(и): Растителна защита
Дата: 21.02.2020 Брой: 2/2020



Die hohen Temperaturen in der letzten Januarwoche haben die tiefe Winterruhe der herbstausgesäten Kulturen in einem großen Teil der Ackerbauggebiete des Landes unterbrochen.

Im ersten Februardekat werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen über den klimatischen Normwerten bestimmt sein. Zu Monatsbeginn wird erneut für die Jahreszeit warmes Wetter vorhergesagt, mit durchschnittlichen Tagestemperaturen, die das biologische Minimum für die Wiederaufnahme der Vegetationsprozesse bei Wintergetreide deutlich überschreiten. Unter den erwarteten ungewöhnlich hohen Temperaturen von bis zu 17-22°C ist es sehr wahrscheinlich, dass bei frühblühenden Obstsorten (Mandel, Aprikose, Pfirsich, Kirsche) die erzwungene Winterruhe unterbrochen wird.

Gegen Ende des ersten Dekats werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. Der erwartete deutliche Temperaturrückgang wird die Vegetation der herbstausgesäten Kulturen und die vorzeitige, unerwünschte Entwicklung von Obstbäumen behindern.

An den meisten Tagen des zweiten und dritten Dekats werden die vorhergesagten Temperaturen, die nahe an den Normwerten für diesen Zeitraum liegen, die Entwicklung der überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen im größten Teil des Landes bremsen. Ausnahmen sind bei Wintergetreide in den äußersten südlichen und südöstlichen Regionen in der letzten Monatswoche möglich.

Im Februar liegen die vorhergesagten Mindesttemperaturen von bis zu minus 10°C über den kritischen Werten für Wintergetreide im dritten Blatt- und Bestockungsstadium. Diese Werte stellen bei Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Persistenz nur für die am wenigsten entwickelten Bestände ein Risiko dar, die im Anfangsstadium der Blattbildung (1-2 Blätter) überwintern.

Die vorhergesagten Niederschläge im Monat, die um die Norm oder darunter liegen, werden die Bodenfeuchtereserven hauptsächlich in der 50 cm Bodenschicht verbessern. Diese Niederschläge werden dazu beitragen, das Feuchtigkeitsdefizit in den oberen Bodenschichten bei Wintergetreide zu überwinden, das stellenweise in den östlichen Regionen des Landes (Provadia, Devnya, Shabla, Karnobat) zu Vergilbungen eines Teils der Weizenbestände geführt hat. In den tieferen Bodenschichten werden die Bodenfeuchtereserven für die Jahreszeit unbefriedigend bleiben. Im Februar haben in Jahren ohne klimatische Anomalien die Bodenfeuchtereserven in der 100 cm Schicht normalerweise Werte nahe der Feldkapazität erreicht.

Im Laufe des Monats werden an den meisten Tagen des ersten und dritten Dekats günstigere Bedingungen für die Durchführung saisonaler agrotechnischer Maßnahmen herrschen – Rebschnitt und Schnitt in Obstanlagen, Winterspritzungen im Pflanzenschutz in Obstplantagen, Kopfdüngung von herbstausgesäten Kulturen mit stickstoffhaltigen Mineraldüngern, vorbereitende Bodenbearbeitung von Flächen für die Aussaat mit Frühjahrsfrüchten (Erbsen, Wicke, Hafer, Sommergerste).

Im Laufe des Monats müssen die Weizenbestände auf die Populationsdichte der Feldmaus (ESW – 1 aktive Kolonie/da) und auf die Schadaktivität erfolgreich überwinterter Larven des Gemeinen Getreideblatrandkäfers (ESW – 5 Larven pro m²) untersucht werden. Wenn die Schädlingsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle (ESW) überschreitet, muss bei der ersten Gelegenheit, wenn die Bedingungen es zulassen, eine chemische Bekämpfung durchgeführt werden.

Quelle: NIMH